

Moses in der Römerhalle

26. Juli 2011

1. Babenhäuser Pfarrer(!)kabarett gastierte mit aktuellem Programm in Dieburg

Es gibt Drehbuchschreiber, die aus einem einzigen fehlenden Gedanken ganze Serien basteln.. Man sitzt vor der Glotze und drückt auf der Fernbedienung rum, bis sie raucht. Leider lohnt das Zappen nicht, denn im nächsten Kanal wird nur wiederholt, was du eben weggedrückt hast. Blödsinn wird aber durch Wiederholung nicht besser, "getretener Quark wird breit - nicht stark" hat schon der alte Goethe gesagt. Wenn der gewusst hätte, was er später alles hätte angucken müssen, da wäre er bestimmt froh gewesen, dass er vorher schon rechtzeitig tot gewesen sein würde!

Gottseidank gibt es auch Serien mit Substanz. Wir haben uns einen klassischen Quotenbringer, quasi den "Evergreen unter den Fortsetzungshelden", rausgesucht. War gar nicht schwer, die Bibel startet gleich mit ihm um den ganzen Plot in Gang zu bringen. Ja genau, es geht um den Hebräer mit ägyptischem Abitur und womöglich mesopotamischen Ahnungslosen im Stammbaum. Und das in einer Zeit, in der Mischen als impossible galt: Moses. Der war mit allen Nilwassern gewaschen, sein Opus ist ganz großes Kino in fünf Akten: Sklavenhalter plagen, Meere teilen, Tarifverhandlungen mit Gott durch- und 40 Jahre in der Wüste herumziehen.

In ihrem achten Programm traktieren die unverwüstlichen Fundamentalhessen Hans-Joachim Greifenstein und Clajo Herrmann wieder Szenen aus dem Innenleben des real existierenden Protestantismus und dem ganz normalen Wahnsinn des gewöhnlichen Herumlebens. Wenn Sie flache Witze, bunt verpackten Stumpfsinn oder gürtellinienunterschreitenden Brachial-Humor erleben wollen: Schalten Sie Ihr Fernsehgerät ein. Wer das Gegenteil bevorzugt, der sammle sich bei der Herde, die es zum Pfarrerkabarett hin zieht.

Das Babenhäuser Pfarrerkabarett war mit seinem Programm „Moses war ein Mehrteiler“ am Donnerstag, den 6. Oktober 2011 in der Römerhalle in Dieburg zu Gast. Die Benefizveranstaltung war zu Gunsten der Bildungsarbeit des „Eine Welt Vereins Dieburg e.V.“.

